

Übersee-Museum und Bremer Schuloffensive 2018/19

Angebote für die Grundschule - Kurztexte

In den Bildungsprojekten des Übersee-Museums stehen die handlungsorientierte Vermittlung von Ausstellungsinhalten, das forschende Lernen in kleinen Gruppen sowie ästhetische Formen der Umsetzung von Lerninhalten im Vordergrund.

Die folgenden Projekte können als Maxi-Jahresprojekt (900 Min) oder als Mini-Jahresprojekt (720 Min) durchgeführt werden. Davon sollten mindestens sechs bzw. acht Veranstaltungstage im Übersee-Museum stattfinden. Ausführliche Informationen und Beratung erhalten Sie auf Anfrage bei Frau Rosenthal: anmeldung@uebersee-museum.de

Eine „tierische“ Safari von Bremen in die Welt

Schwerpunkt naturwissenschaftliche Bildung

Welche Tiere leben im Asiatischen Regenwald? Was haben die ersten Tierforscher in Australien entdeckt? Was leuchtet in der Tiefsee und was krabbelt im Graben vor der Haustür?

Auf spannenden Museumsreisen finden wir Antworten auf diese Fragen, tauchen ein in die Unterwasserwelten Ozeaniens, entdecken Haustiere und Nutztiere, begegnen Lieblingstieren und „Ekeltieren“ und erforschen ihre Besonderheiten und Fähigkeiten. Ein Besuch in der Präparationswerkstatt beantwortet die Frage, ob die Tiere im Museum „echt“ sind. Je nach Jahreszeit besteht die Möglichkeit, die heimische Tierwelt im Rahmen einer Freilandexkursion zu erforschen. An Lernstationen, in Gruppenarbeiten und in Form von Kurzreferaten werden die Themen vertieft. Einem ausgewählten Lebensraum werden wir uns künstlerisch nähern.

Empfohlen für 2.-4. Klasse, Fächer: Sachkunde, Nawi, Biologie
Kursleitung: Birgit Wendelken, Dipl. Biologin / Umweltpädagogin

Trommeln, Tanz & Lieder aus Westafrika

In Westafrika werden bei jedem festlichen Anlass, aber auch im Alltag, z.B. bei der gemeinsamen Ernte, die Trommeln hervorgeholt und gespielt. Dazu wird getanzt und gesungen.

Die Schüler und Schülerinnen erlernen die Grundanschlagstechniken der Djembé und der Basstrommeln, grundlegende Rhythmen und das Zusammenspiel in der Gruppe. Es wird ein Rhythmus aus Guinea mit verschiedenen Stimmen und Breaks erarbeitet mit dem dazugehörigen Gesang und einigen Tanzschritten, die den Rhythmus körperlich erfahrbar machen. Außerdem werden Lieder aus Burkina Faso zu der Ngoni, einer Stegharfe, gesungen.

Mini- oder Maxi-Projekt: 2.-10. Klasse, Teilnehmerzahl: 15 SuS; (die andere Hälfte der Klasse kann parallel mit der Lehrkraft im Museum arbeiten)

Kursleitung: Edith Diewald, Diplom-Pädagogin und Lehrerin für westafrikanische Percussion

Auf den Spuren der Indianer Nordamerikas

"Indianer" - welch ein Zauberwort für Groß und Klein! Doch die romantischen Vorstellungen, die wir aus Westernfilmen, Geschichten und Romanen kennen, sind oft Darstellungen und Phantasien der Weißen. Ziel des Projekts ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Eindruck von der Vielfalt indianischer Kulturen und Sprachen zu vermitteln. In der Amerika-Ausstellung des Übersee-Museum lernen wir anhand kleiner Forschungsaufträge verschiedene Lebensräume kennen (Plains, Waldland, Nordwestküste, Südwesten). Über Hands-on Objekte, Texte, Spiele, handwerklich-künstlerisches Arbeiten durch eine ganze Reihe von spannenden Geschichten oder auch Rollenspielen entdecken wir die Lebenswelten unterschiedlicher indianischer Gruppen. Die Aktivitäten sind eingebettet in Informationen über den Alltag, religiöse Vorstellungen, Umweltwissen, die Erziehung, Feste, Jagd, Kunst und Spiele früher und heute. Zuhören, Sprechen, Lesen, Umgehen mit Texten oder Medien und eigenes Präsentieren von Ergebnissen in Gruppen gehören ebenfalls dazu!

Empfohlen für 1.-4. Klasse; Sachunterricht, Deutsch, Ästhetik
Kursleitung: Dr. Claudia Roch, Ethnologin

Entdeckungsreise rund um die Welt

Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise durch alle Kontinente unserer Erde. Die Projekteinheiten sind wie die Ausstellungen im Übersee-Museum aufgeteilt: Ozeanien, Asien, Afrika, Amerika und Europa werden besucht. Interaktive Führungen durch die Ausstellungen und Kontinente, informieren anhand der gefundenen Objekte über das Leben, die Tiere und die Mythologien der unterschiedlichen Länder und Kulturen. In Ozeanien zum Beispiel begeistern Kina Muscheln und Trommeln aus Papua Neuguinea, sowie Kängurus und das Korallenriff Australiens die Kinder. Die kleinen Künstler wählen eigenständig ein Objekt aus der Ausstellung, welches ihr Interesse am Meisten geweckt hat und halten es zeichnerisch in einem Entdeckerheft fest.

Mit jedem Besuch erleben die Kinder einen neuen Kontinent – eine neue Welt.

Auf unserer Reise lernen die Kinder unter Anderem die Gewürzvielfalt Indiens, das Schattentheater Indonesiens, die Tierwelt Afrikas, Amerikanische Feste und sehr viel mehr kennen.

1. –5. Klasse, Maxi-oder Mini-Projekt,

Kursleitung: Rashmi Krishna, Soziologin (M.A.), Kunstpädagogin

Mein Reisetagebuch durch Afrika

Wir reisen zusammen durch Afrika und halten diese Reise mit künstlerischen Mitteln in einem Tagebuch fest. Dieses Buch hat die Form eines Leporellos (Seitenmaße 50 x 35 cm), das aufgeklappt im Raum stehen kann. Die Kinder gestalten sich selbst als kleine dreidimensionale Figur und entwerfen dazu ein Fortbewegungsmittel, das sie während der Reise benutzen möchten, z.B. ein Schiff, ein Auto, ein Fahrrad, einen Heißluftballon, eine Rakete, eine Kutsche, ein Kamel, einen Esel usw..

An jedem Tag der Reise lernen die Kinder eine bestimmte Region des Kontinents kennen, sammeln ihre Eindrücke und Beobachtungen und halten diese auf jeweils einer Seite des Leporellos fest. Die Kinder können mit ihrem Fortbewegungsmittel von jedem Ort etwas „mitnehmen“, das ihnen besonders gefällt. So füllt sich von Tag zu Tag ihr Fahrzeug.

Auf diese Weise lernen die Schüler, Afrika mit anderen Augen zu betrachten. Sie entdecken, wie reich dieser Kontinent ist: seine Natur, seine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, seine Bevölkerung und sein kultureller Reichtum - eine Reise voller Leben, Afrika ist bunt!

1 –4. Klasse, Fach: Kunst

Kursleitung: Antonio Velasco Muñoz, Bildender Künstler und Kunstpädagoge

Auf den Spuren der Tiere Nord - und Südamerikas

Künstlerische Gestaltung in der Hochdrucktechnik

Ziel

- Erforschen der Ein- und Auswanderer-Tiere von Nord- und Südamerika
- Wahrnehmen, Beschreiben, Zeichnen von Tieren
- Künstlerische Gestaltung und
- Kennenlernen der Technik des Hochdruckverfahrens mit Styrenen Platten

Inhalt und Beschreibung

Bei einem Besuch der Amerika Ausstellung erforschen wir die verschiedenen Tierarten.

Die Vorläufer des Bisons kamen vor ca. 300.000 Jahren von Asien nach Amerika und zogen in großen Herden durch die Prärien. Auch andere Tiere wie z. B. das Lama oder der Ameisenbär wechselte sein ursprüngliches Gebiet und wanderte von Nord- nach Südamerika, um ein besseres Umfeld zu finden.

Wir betrachten und beschreiben diese Tiere in ihrem Aussehen und ihren Eigenschaften.

Mit Bleistift und Buntstift auf Papier entstehen mehrere Zeichnungen. Danach wird ein ausgewähltes Blatt mittels Durchpausen in den Druckstock (Styrene Platte) geritzt, so dass die Vertiefungen der Linien darin sichtbar werden. Anschließend wird mit einer Walze die Farbe auf den Druckstock aufgetragen und die Platte auf Papier gedruckt. Die eingeritzten Linien bleiben dabei sichtbar weiß und nur die hochstehenden Flächen der Platte drucken die Farbe ab.

So erklärt sich auch der Name der Hochdrucktechnik. Nach den ersten Experimenten mit nur einer Farbe, wird später mit zwei Farben gedruckt, so dass am Ende das Tiermotiv in seinem typischen Aussehen und Lebensumfeld als farbenprächtiges Kunstwerk zu sehen ist.

(Minikompaaktprojekt, genaue Projektbeschreibung auf Anfrage)

Zielgruppe, Grundschule 4. Klasse

Sylvia Dierks, Bildende Künstlerin, Kunstpädagogin

Für jede Teilnahme gilt:

- Die Schule übernimmt die Fahrtkosten.
- Seit dem 1. April 2018 ist der Eintritt für Bremer Schulklassen frei! Dies wird ermöglicht durch die Sparkasse Bremen.
- Die Gruppe zahlt einen Zuschuss für Materialkosten:
Maxi-Projekt 60 EUR
Mini-Projekt 40 EUR
- Alle Projekte können nur in einem begrenzten Angebot und entsprechend zeitlicher Verfügbarkeit der Kursleiter durchgeführt werden. Bitte geben Sie daher immer eine Zweitwahl an.

- Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung auch Ihre E-Mail-Adresse und die Schul-/Privattelefonnummer an, das erleichtert uns die Kommunikation mit Ihnen.

Kontakt:

Olga Rosenthal
Beratung, Anmeldung & Buchung
Tel: 0049-421-160 38 171
E-Mail: anmeldung@uebersee-museum.de

Susanne Hammacher,
Teamleiterin Bildung und Vermittlung
Übersee-Museum Bremen,
Bahnhofsplatz 13, D-28195 Bremen
s.hammacher@uebersee-museum.de